

ver.di *Unsere Forderungen 2018:*

Erhöhung der Tabellenentgelte um

6 Prozent!

Mindestens um 200€!

Für Auszubildende 100€ mehr!

Tarifierung der nicht geregelten Ausbildungs- und Praktikumsverhältnisse!

Wiederinkraftsetzung der Übernahmeregulung!

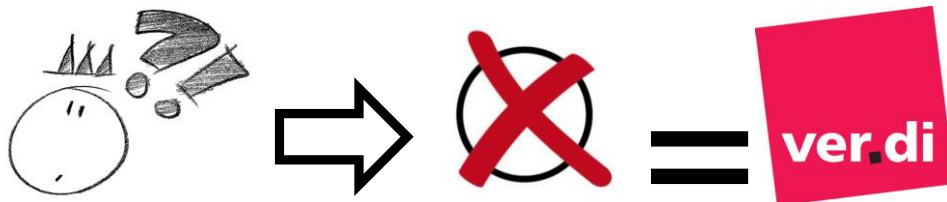
Die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes haben ein Recht an wirtschaftlichem Wachstum und steigender Produktivität teilzuhaben. Schon seit 2015 nehmen Bund, Länder und Kommunen insgesamt mehr ein, als sie ausgeben. Für 2017 wurde ein Überschuss von 38,4 Milliarden Euro erreicht. Die Wirtschaftsforschungsinstitute sagen 45 Milliarden Euro für 2018 und 50 Milliarden Euro für 2019 vorher. Jahr für Jahr nimmt der Bund demnach 3% mehr an Steuern ein und die Steuereinnahmen der Kommunen sollen sogar um 5 % jährlich steigen. Die Beschäftigten von Bund und Kommunen brauchen deutliche Lohnsteigerungen, die mithelfen, die bestehende Lücke zur Tariflohnentwicklung in der Gesamtwirtschaft zu verringern. Denn die Beschäftigten können voller Stolz sagen:

wir-sind-es-wert.de

Neuwahl der Vertrauensleute bei der Stadtverwaltung Ludwigshafen

Alle vier Jahre finden in ver.di die sogenannten Organisationswahlen statt. Da ver.di eine Mitgliederorganisation ist, in der die Mitglieder entscheiden, werden bei den Organisationswahlen die Funktionäre gewählt, die dann in verschiedenen Konferenzen und Gremien die Politik unserer Gewerkschaft bestimmen.

Die Wahlen starten jeweils mit den Vertrauensleutewahlen in den Betrieben und enden mit dem Bundeskongress, bei dem die/der ver.di Bundesvorsitzende gewählt wird. In jeder Abteilung werde pro 10 Mitglieder eine Vertrauensfrau oder ein Vertrauensmann gewählt, d.h. in größeren Abteilungen können auch mehrere Vertrauensleute gewählt werden. Umgekehrt kann auch in kleineren Abteilungen mit weniger als 10 Mitgliedern ein Vertrauensmann oder eine Vertrauensfrau gewählt werden. Die Wahlen sollen bis Ende März 2018 durchgeführt sein.



Zwar findet die Gewerkschaftsarbeit in erster Linie vor Ort und im Betrieb statt, aber es gibt auch Themen die überbetrieblich bzw. überregional zu koordinieren und zu bearbeiten sind. Beispielsweise wenn Stellungnahmen oder auch Demonstrationen notwendig sind, so gilt es diese auf Landesebene zu planen und durchzuführen. Aktuell wird dies so bei den Tarifaueinader-setzungen 2018 sein.

Der Landesfachbereichsvorstand trägt die Verantwortung für den gesamten Fachbereich und hat eine steuernde Funktion. Bei der Stadtverwaltung Ludwigshafen gibt es bis zur geplanten Organisationsreform von ver.di noch vier Fachbereiche:

FB 02: Ver- und Entsorgung. Ansprechpartner derzeit: René Gaworek/ Kurt Leonhardt

FB 05: Bildung, Wissenschaft und Forschung. Ansprechpartner derzeit: Klaus Becker

FB 07: Gemeinden. Ansprechpartner derzeit: Stefan Limburg/ Michael Steitz

FB 08: Medien, Kunst und Industrie. Ansprechpartner derzeit: Michael Gehrlein

Die Fachgruppen, Fachkommissionen, Arbeitskreise usw. kümmern sich um die spezifischen Fragen der einzelnen Bereiche. Hier findet Austausch statt, werden Positionen erarbeitet, Veranstaltungen vorbereitet oder Materialien erstellt, die wiederum vor Ort genutzt werden. ver.di ist eine Mitgliederorganisation, in der die Mitglieder nach demokratischen Grundsätzen entscheiden.

In den arbeitenden Gruppen kommen Menschen aus ganz Rheinland-Pfalz zusammen. Wer dort mitarbeiten möchte, spricht darüber am besten mit seiner Gewerkschaftssekretärin oder seinem Gewerkschaftssekretär. **Im Bezirk Pfalz ist der Ansprechpartner der Kollege Wolfgang Mayer. Kontakt: 0621/5918413 / wolfgang.mayer@verdi.de**

„AfD drängt in Betriebsräte und Gewerkschaften, um das linksextreme Arbeitnehmer-Monopol zu brechen. 15 Prozent aller Gewerkschaftsmitglieder sollen laut verschiedener Medienberichte bei der Bundestagswahl AfD gewählt haben.“

So liest man es zumindest im Mitgliedermagazin der AfD – der neuen rechten und gewerkschaftsfeindlichen Partei. Nach den Massenaufmärschen bei Pegida-Kundgebungen und dem flächendeckenden Einzug in die Parlamente soll also nun die dritte Ebene folgen:

die Eroberung der Betriebs- und Personalräte!

So kandidierte z.B. schon seit 2009 und aktuell 2018 bei Daimler in Stuttgart eine der AfD nahestehende rechte Betriebsratsliste, das „Zentrum Automobil“. Grund genug auch für die Gesamtvertrauensleuteleitung sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Hierzu möchten wir eine **Informationsveranstaltung** für alle interessierten Kolleginnen und Kollegen anbieten: Unser Gesamtvertrauensleutesprecher, der Kollege Klaus Becker, hat z.B. erst vor kurzem bei der gewerkschaftsnahen ARBEIT & LEBEN gGmbH für den DGB Rheinland-Pfalz/ Saarland ein erfolgreiches Seminar unter dem Titel „Anpassung, innere Verweigerung, Widerstand, Repression. Gewerkschaften und Gewerkschafter*innen aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland während der NS-Diktatur“ angeboten.

Das Seminar will Antworten geben: Welche Rückschlüsse zur **Abwehr des derzeitigen Rechtspopulismus** ziehen wir aus unserer eigenen Vergangenheit!?

Bei Interesse an einer solchen Veranstaltung, auch in Ludwigshafen, wendet euch bitte an eure Vertrauensleute bzw. an den Kollegen Wolfgang Mayer! Kontakt: 0621/5918413 / wolfgang.mayer@verdi.de



Neujahrsempfang der Gewerkschaft ver.di



Am 26. Januar lud der Bezirk Pfalz der Gewerkschaft ver.di zu seinem traditionellen Neujahrsempfang ins Gewerkschaftshaus in der Kaiser-Wilhelm-Straße ein. Geschäftsführer Jürgen Knoll war besonders erfreut nach 16 Jahren eine Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen unter den zahlreichen Gästen begrüßen zu dürfen. Unsere ver.di-Kollegin, Jutta Steinruck, ging in ihrem Grußwort u.a. erneut auf die Notwendigkeit der gewerkschaftlichen Organisation der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein.

Das kommt nicht von ungefähr, schließlich war unsere neue Oberbürgermeisterin von September 2004 bis 2011 auch Vorsitzende der Region Vorder- und Südpfalz des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Sie stellte sich schon vor ihrer Wahl gerne auch den Fragen der gewählten Vertrauensleute sowie interessierter Kolleginnen und Kollegen. Einen solchen vertrauensbildenden Gedankenaustausch zwischen der gesamten Stadtspitze und den Vertrauensleutegremien streben wir auch in Zukunft an. Bereits im Frühjahr suchen wir mit der Kollegin Steinruck das nächste Gespräch. Weiterhin soll z.B. ein Gedankenaustausch mit den Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat stattfinden, um auch so für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung spürbare Verbesserungen in ihrer täglichen Arbeitswelt zu erreichen.

V. i. S. d. P.: Wolfgang Mayer, ver.di Bezirk Pfalz, Siegfriedstr. 22, 67547 Worms